



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 284/15

Sachbearbeitung:

Harald Kistler

Datum:

07.07.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	21.07.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Vorläufiges Rechnungsergebnis 2014

Bezug SEK:

Bezug:

- Anlagen:**
1. Überschlägiger Abschluss 2014 Ergebnisrechnung
 2. Überschlägiger Abschluss 2014 Finanzrechnung
 3. Entwicklung Schuldenstand

Mitteilung:

Vorläufiges Rechnungsergebnis 2014

Mit dem Jahresabschluss 2014 wird der erste Jahresabschluss nach dem NKHR erstellt. Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung
2. der Finanzrechnung und
3. der Vermögensrechnung (Bilanz)

Außerdem ist ein Anhang zu erstellen, der mit einem Rechenschaftsbericht zu erläutern ist. Erst wenn all diese Bestandteile erstellt und vom Fachbereich Revision geprüft sind, kann eine endgültige Feststellung durch den Gemeinderat erfolgen. Die Daten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig, da teilweise noch Korrekturen bei der Umsatzsteuer und anderen Abschlussbuchungen vorzunehmen sind. Die endgültigen Zahlen werden sich allerdings nicht wesentlich von den vorläufigen Zahlen unterscheiden.

Deshalb legen wir mit den Anlagen eine vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung vor. Aus diesen Anlagen lässt sich entnehmen, dass

- in der Ergebnisrechnung im Bereich Steuern Wenigererträge von rd. 1,3 Mio. EUR zu verzeichnen sind,
- die Ergebnisrechnung mit einem Plus von rd. 7,2 Mio. EUR statt einer geplanten „schwarzen Null“ abschließen wird,
- ein Sonderergebnis von rd. 2,9 Mio. EUR erwirtschaftet wird,
- die Finanzrechnung statt einer geplanten Finanzierungsmittelreduktion von 27,0 Mio. EUR nur eine Entnahme aus liquiden Mitteln in Höhe von 7,1 Mio. € stattfindet.

Ermächtigungsüberträge 2014

Die von den Fachbereichen angemeldeten Ermächtigungsüberträge (Haushaltsreste) wurden vom Fachbereich Finanzen intensiv geprüft. Insgesamt werden voraussichtlich folgende Überträge benötigt.

	voraussichtliche Überträge 2014/2015 EUR
Ergebnishaushalt	1.324.300
Finanzhaushalt	16.447.700

Die endgültigen Ermächtigungsüberträge werden im Rahmen der Vorlage 289/15 im Einzelnen noch dargestellt.

Entwicklung der Liquidität

Die Liquidität der Stadt Ludwigsburg betrug beim Umstieg auf NKHR zum 01.01.2014 76.566.500 EUR. Aufgrund des relativ geringen Mittelabflusses vor allem im investiven Bereich wurde der geplante Liquiditätsabbau von rd. 27 Mio. EUR nicht benötigt, statt dessen beträgt der Liquiditätsabbau nur rd. 7,1 Mio. EUR (ohne haushaltsunwirksame Zahlungen).

Ein Großteil des nicht benötigten Betrages stellt allerdings keine Haushaltsverbesserung dar, sondern ist das Ergebnis von verzögerten Abflüssen im investiven Bereich, was voraussichtlich zu vermehrten Abflüssen in den Folgejahren führt.

Die Liquidität zum 31.12.2014 betrug 71.853.609 EUR.

Entwicklung des Schuldenstandes

Das Schaubild in Anlage 3 zeigt auf, dass der Schuldenstand der Kernverwaltung durch Tilgungen in Höhe von 585.378 EUR auf nunmehr 12.024.486 EUR gesunken ist.

Mit dem ebenfalls gesunkenen Schuldenständen der Eigenbetriebe Stadtentwässerung Ludwigsburg und Tourismus und Events Ludwigsburg ergibt sich ein städt. Gesamtschuldenstand von rd. 46,8 Mio. EUR und somit ein Rückgang von 1.784.613 EUR.

Unterschriften:

Kiedaisch

Kistler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:
14, 20